

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gesetze, Verordnungen und Erlässe.

Verordnung

der k. k. Statthalterei im Erzherzogtume Oesterreich ob der
Enns vom 26. November 1910,

womit auf Grund der Ermächtigung der Ministerien für Ackerbau, Inneres und Justiz im Einvernehmen mit dem Landesauschusse des Erzherzogtumes Oesterreich ob der Enns die Durchführungsbestimmungen zu dem Gesetze vom 28. Juni 1909 (L. G. u. B. Bl. Nr. 32) vom Jahre 1910 betreffend den Schutz der Alpen und die Förderung der Alpwirtschaft erlassen werden.

Organisation und Geschäftsführung der Behörden.

§ 1.

Gemäß § 16 des Alpenschutzgesetzes („A. G.“) haben während der Wirksamkeit des Gesetzes vom 28. Juni 1909 (L. G. u. B. Bl. Nr. 36) betreffend die Teilung gemeinschaftlicher Grundstücke und die Regulierung der hierauf bezüglichen Benutzungs- und Verwaltungsrechte („L. R. L. G.“) zu fungieren:

als erste Instanz die Lokalkommissäre innerhalb ihres Amtsgebietes,

als zweite Instanz die Landeskommission für agrarische Operationen bei der Statthalterei in Linz.

Diese Behörden sind in der Erfüllung ihrer Aufgaben von allen anderen Behörden und Aemtern tunlichst zu unterstützen und haben letztere insbesondere die in Gemäßheit des Alpenschutzgesetzes und dieser Verordnung („A. B.“) an sie gestellten Ansuchen mit möglichster Beschleunigung zu erfüllen. Insbesondere haben die politischen Bezirksbehörden etwaige unter die Bestimmungen des Alpenschutzgesetzes fallende Ansuchen zu Protokoll zu nehmen und den zuständigen Lokalkommissären zu übermitteln.

§ 2.

Die Tätigkeit der Lokalkommissäre erstreckt sich insbesondere auf nachstehende Aufgaben:

1. Die Genehmigung der von den Eigentümern vorgelegten Wirtschaftspläne (Alpordnungen) und Verwaltungsstatuten für Gemeinde- und Gemeinschaftsalpen, bezw. die Aufstellung solcher Behelfe außerhalb des Agrarverfahrens (§ 4 A. G.);
2. die Genehmigung der aufgestellten Wirtschaftspläne für die im Einzeleigentume befindlichen Alpen, welche unter Beihilfe öffent-